

Schulsportmeisterschaft im Sport Stacking mit Schülern des TRG

Die mit den schnellsten Fingern gewinnen



Die Schüler des Gymnasiums, die sich für die Meisterschaft vorbereitet hatten. Foto: Red

Osterode (red). Früher gehörte Klappern nur zum Handwerk. Ab sofort münzt das Tilman-Riemenschneider-Gymnasium diese alte Weisheit um: „Klappern gehört in die Schule“, sind sich acht Schülerinnen und Schüler und ein Lehrer der Schule sicher. Sie haben sich vorgenommen, „Deutschlands schnellste Schulmannschaft im Sport Stacking“ zu werden. Auf dem Weg zur Meisterschaft wurde hart trainiert. Das hieß: Becher stapeln, Zeiten messen und neue Rekorde verzeichnen. „Vor allem haben wir aber jede Menge Spaß beim Training gehabt“, sagt Teammitglied Wiebke Sievers.

So geht Sport Stacking: Zwölf Becher müssen nach einem festgelegten Muster so schnell wie möglich auf- und wieder abgestapelt werden. Dabei wird die Zeit für das Auf- und Abbauen der Pyramiden mit einem speziellen Timer gemessen.

Für Max Pülm geht es nicht nur um das Preisgeld: „Beim Sport Stacking kommt man auch ins Schwitzen, aber vor allem muss man sich konzentrieren, sonst wird man nicht schneller.“ Schon im vergangenen Dezember hat sich das Team um Lehrer Maik Gerlach bei der ISSF angemeldet, um am Turnier teilnehmen zu können. Unterteilt nach Bundesländern wurde für jede Schule eine Partnerschule ausgewählt.

Beide traten in den Qualifikationsspielen gegeneinander an. „Sport Stacking ist ein toller Sport. Er fördert bei den Kindern und jungen Erwachsenen enorm die Reaktionsfähigkeit, schult die Hand-Auge-Koordination und verlangt von jedem Mitspieler sehr viel Teamgeist“, sagt Gerlach, der selbst begeisterter Sport Stacker ist.

Das Tilman-Riemenschneider-Gymnasium schaffte die erste Hürde. Mit Kampfeswillen und Nervenstärke gelang es dem Team Wiebke Sievers, Antonia Preuss, Leon Ahrens, Max Pülm, Jan Sievers, Joshua Haase, Gereon Preuss und Reto Töllner sich für das Finale der 1. Deutschen Schulsportmeisterschaft im Sport Stacking in Essen zu qualifizieren. Dabei zeigten sie im Wettbewerb gegen das Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt in beeindruckender Art und Weise, in welcher sensationell kurzen Zeiten man aus neun bis zwölf Bechern Pyramiden erschaffen und verschwinden lassen kann. Die Qualifikation entschieden sie bereits mit dem 1. Platz für sich.

Jan Sievers zeigte sich siegessicher: „Wir sind die beste Mannschaft mit den schnellsten Fingern und werden gewinnen!“ Die „Deutsche Schulsportmeisterschaft im Sport Stacking“ wird in diesem Jahr zum ersten Mal ausgerichtet. Ausgeschrieben hat sie die ISSF (International Sport Stacking Federation) die markenunabhängige Turniere im Sport Stacking ermöglicht und freie Meisterschaften ausschreibt. „Gerade in Schulen wird oft mit Bechern und Equipment unterschiedlichster Hersteller gestapelt, da darf ein Turnier nicht nur

eine Marke vorschreiben. Nur im Regelwerk der ISSF ist das sichergestellt“, betont Heiko Sehnert, Mitinitiator der ISSF.

Die Meisterschaft wird in zwei Kategorien ausgetragen: Erstens für Grundschüler, zweitens für Schüler aller weiterführenden Schulen bis Klasse 13. Geehrt werden in jeder Schulform die jeweils drei schnellsten Schulteams. Jede Gewinnerschule erhält ein „Sport Stacking TeachPack“.

(Quelle: Harz Kurier: www.harzkurier.de/news.php?id=9105, 31.07.2009.)